

Vortragskurs ; Stellenvermittlung

Autor(en): **Bertschmann, S.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **33 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Société suisse des Géomètres. Comité central.

Extrait du procès-verbal de la séance du 15 décembre 1934 à Zurich.

Sont présents: les membres du Comité central à l'exception de Mr. Delacoste; le rédacteur Mr. Baeschlin; Messieurs Schaerer et Fisler, ces deux derniers en qualité de membres de la commission s'occupant de la formation du personnel auxiliaire.

Mutations: Les démissions de MM. Merian à Lucerne et von Speyer à Hergiswil sont admises. Il en est de même des demandes d'admission de MM. Spiess à MuttENZ, Neuweiler à Zurich, Sommer à Neu St. Johann, et Rollier à Lausanne.

Au sujet de la *formation du personnel auxiliaire*, soit de l'apprentissage des dessinateurs-géomètres, l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail présente trois projets datés du 27 août 1934, à savoir:

- 1^o Règlement d'apprentissage.
- 2^o Règlement fixant les exigences minimum de l'examen de fin d'apprentissage.
- 3^o Projet d'organisation de cours intercantonaux pour les apprentis dessinateurs-géomètres.

Moyennant quelques petites modifications désirées pour le premier de ces projets, les règlements présentés sous Nos. 1 et 2 sont admis. Quant à celui sous No. 3, le Comité ne peut l'admettre tel qu'il est présenté, et il est décidé de demander à l'Office fédéral l'établissement d'un nouveau projet.

Divers: Il ne sera pas donné suite pour le moment à une demande d'adhésion à la ligue suisse pour l'orientation professionnelle et la protection des apprentis.

Le projet de tarif pour la conservation du cadastre sera revu et la commission centrale de taxation reprendra prochainement contact avec les commissions de taxation des différentes sections.

Baar, le 13 janvier 1935.

Le secrétaire: *P. Dändliker*.

Vortragskurs.

Voranzeige.

Die Sektion Zürich-Schaffhausen des Schweiz. Geometervereins wird den schon für 1934 beabsichtigten Vortragskurs über Gemeindeingenieuraufgaben in den Tagen des 12. und 13. April 1935 an der E. T. H. in Zürich durchführen. Das ausführliche Programm wird in der Märznummer der Zeitschrift erscheinen.

Für die Kursleitung: *Bertschmann*.

Stellenvermittlung.

Im Frühjahr 1935 wird nach abgelegter theoretischer Prüfung eine größere Anzahl von Absolventen der Geometer- und Kultur-ingenieurschule die Eidg. Technische Hochschule verlassen. Sie wün-

schen in der Mehrzahl bei Grundbuchgeometern in Stellung zu gehen, um die vorgeschriebene praktische Ausbildung zur Erlangung des Patentbesitzes als Grundbuchgeometer durchzumachen. Der Unterzeichnete hat es übernommen, als Stellenvermittler zwischen Arbeitgebern und Kandidaten zu wirken, und bittet die Herren Kollegen, ihm freie oder freiwerdende Stellen wenn möglich bis Ende Februar bekanntzugeben. Die Stellenbewerber besitzen neben den theoretischen Kenntnissen etwas Vermessungspraxis durch Absolvierung der Vermessungskurse der E. T. H., weshalb sie auch nach den Vorschriften über die Arbeitsausscheidung zu allen Gebieten der Grundbuchvermessung herangezogen werden können. Für jede Stelle dürften sich verschiedene Bewerber melden, so daß dem Arbeitgeber eine Auswahlmöglichkeit gewahrt bleibt. Es wird gebeten, jede Arbeitsmöglichkeit, wenn auch nur vorübergehender Natur, anzumelden, damit die jungen Leute nicht arbeitslos bleiben.

S. Bertschmann, Stadtgeometer, Zürich.

Kleine Mitteilungen.

Ein neuartiger Verkehrsplan.

Am Westausgang des Hauptbahnhofes Zürich ist kürzlich ein neuartiger Verkehrsplan mit automatischer Auskunft aufgestellt worden. Auf einer durchsichtigen Glastafel von $1\frac{1}{2}$ m Seitenlänge finden wir den Stadtplan aufgezeichnet, darunter steht ein Kontaktpult für rund 2500 Glühlämpchen. Wer nun die Lage einer der 1500 Straßen oder Plätze Zürichs, eines öffentlichen Gebäudes, Sportplatzes oder Hotels etc. aufsuchen will, drückt auf den gesuchten, alphabetisch geordneten Kontaktknopf, alsdann leuchtet auf der Glastafel am entsprechenden Orte ein Glühlämpchen auf, überdies ist der nächste Weg vom Hauptbahnhof nach dem gesuchten Orte miterleuchtet, und weiter sieht man noch die zu wählende Tram- oder Autobusnummer auf der Glastafel erscheinen. Das Publikum hat an diesem neuartigen Verkehrsplan, der Fr. 10,000.— kosten soll, sein sichtbares Gefallen.

Eidg. Technische Hochschule in Zürich.

Der schweiz. Bundesrat hat am 25. Januar 1935 beschlossen, an der Eidg. Techn. Hochschule eine außerordentliche Professur für Photogrammetrie einzurichten. Als ersten Inhaber dieser Professur hat er Herrn Dr. sc. tech. *Max Zeller*, Photogrammeter des geodätischen Institutes der E. T. H., gewählt.

Prof. Dr. M. Zeller ist am 17. Januar 1891 geboren. Er studierte von 1909 bis 1913 an der Bauingenieurschule der E. T. H., die er im Jahre 1913 mit dem Diplom als Bauingenieur verließ. Von 1913 bis 1915 war er Assistent am geodätischen Institut der E. T. H.

Dann wurde er als Ingenieur der Eidg. Landestopographie in Bern gewählt, an der er bis zum Ingenieur I. Klasse aufrückte. Er war dort als Topograph und bald nach Einführung der Photogrammetrie als Photogrammeter tätig. Im Jahre 1920 promovierte er an der E. T. H. als Dr. sc. tech. mit der Arbeit: „Ein neuer Distanzmesser für topographische Aufnahmen.“

Im Jahre 1928 führte er zusammen mit Prof. Baeschlin den I. Fortbildungskurs in Photogrammetrie an der E. T. H. durch. Am 1. März 1930 wurde er als Photogrammeter des geodätischen Institutes gewählt. In dieser Eigenschaft hat er eine Reihe von praktischen und wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Photogrammetrie durch-